## GOTTESBILDER

## WIE IST DEIN GOTT WIRKLICH?

sprach zu ihm: Wie kann dies geschehen; wahrlich ich bist der Lehrer seschehen; lehrer israels ehen; das Irdische gesagt habe und ihr glaubt nicht; was wir weißt das wortete und sprach ind ihr glaubt nicht, wie werderihr glau. Wahrlich, ich sage dir. Wir reden was wir wense was und ihr glaubt nicht, wie werd geschen haben
ben, wenn ich euch das Irdische gesagt habe eugnis nehmt ihr nicht ezeustative als nur, der aus dem Himmel her abschieden Himmel herabgestiegen

den Himmel herabgestiegen

den Himmel herabgestiegen MIT JESUS AUF DU UND DU..."

ben, wenn ich euch das Himmlische sageit und der Sohn des Menschen erhöht werden in der Wüste die Sohn des Menschen erhöht werden in der Wüste die Schlander der Sohn des Menschen erhöht werden der Schlander der Wiste die Schlander der Wiste der W ge erhöhten, so muß der Sohn des Menschen erhöht, daß er seinen eingeborenen Sohn gabe, damit jeder, der an ihn glaubt, daß er seinen eingeborenen Sohn aus seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, daß er die Welt richte, son. Welches Bild hast Du von Gott? Wo kommt es her? Und ist es "richtig"?!? Was bewirkt Dein Gottesbild in Deinem Leben? Warum ist es letztlich (über-)lebenswichtig?

Werke waten bose. Denn leder, der Arges tut, haßt das Licht und den Wahrheit tut, kommt zu dem Licht, damit seine Werke nicht bloßgestellt wer. den w. wer aber die Wahrheit tut, kommt zu dem Licht, damit seine Werke nicht bloßgestellt wer.

daß sie in Gott gewirkt sind. Und wie kann es verändert, vertieft, verbessert oder korrigiert werden?

## Entscheidende Fragen ...

se erhöhten son des Menschen se erhöhten son muß der Sohn e Und wie Mose in der Wüste die Leben haben son son hat Gott

Slaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe' \*Denn Gott Welt durch ihn enettet werdes \*Wer an ihn glaubt, wird

hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt daß er die Welt nichte gerichtet! wer aber nicht glaubt, ist schon genichtet, weil er nicht dem daß die Welt durch ihn errettet werder Wer an ihn glaubt, wird eingeborenen Vohnes Gottesu \* Dies

seglaubt hat an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes Schon gerichtet weil er nicht in die Welt gekommen ist Vund die aber ist das Gericht, daß das Licht in die Welt gekommen ist vind die Finsternis mehr gelieht als das Licht, denn ihre

Aber ist das Gericht, daß das Licht in die Welt gekommen ist vund die Menschen häben die Finsternis mehr geliebt als das Licht, denn ihre der Arges tut, haßt das Licht und Menschen haben die Finsternis mehr geliebt als das Licht, denn ihre Merke micht böse. \* Denn jeder, der Arges tut, haßt das Licht, denn ihre Werke nicht bloßgestellt wer.

der, det an ihn glaubt, ewiges Leben habev Dennsole hat Gott die Welt Reinen ewiges Leben habev Dennsole hat Gott die Welt Reinen ewiges Leben habev Denn Gott

Anhand von exemplarischen Beispielen wollen wir entdecken, wie unser Gottesbild verändert werden kann – inkl. praktischer Anleitung für die eigene Praxis über unser Treffen hinaus ...

Vortrag mit Stephan Igler, Predigtamtssekretär des Süddeutschen Verbandes der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

> Samstag, 6. Juni 2015, 14.30 Uhr Adventgemeinde Ansbach, Stahlstraße 2 www.adventisten-ansbach.de